



**GESPRÄCHSKREIS MIGRATION UND INTEGRATION  
AUSWIRKUNGEN DES DEMOGRAFISCHEN  
WANDELS IM EINWANDERUNGSLAND  
DEUTSCHLAND**

28. September 2015

gute gesellschaft –  
soziale demokratie  
#2017 plus

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der demografische Wandel gehört zu den sogenannten Megatrends gesellschaftlicher Entwicklungen. Er ist ein langwieriger Prozess, der nahezu alle Bereiche der Gesellschaft tangieren wird. In Deutschland bewirkt der demografische Wandel, dass die Bevölkerungszahl insgesamt abnimmt bei einem gleichzeitigen höheren Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung. Übersehen wird in demografischen Prognosen häufig eine weitere Tendenz, nämlich die der Heterogenisierung der Bevölkerung. Einwanderer und Einwanderinnen und neue Zuwanderungen beeinflussen den demografischen Wandel maßgeblich.

Das auf dieser Veranstaltung präsentierte Gutachten analysiert die Auswirkungen des demografischen Wandels im Einwanderungsland Deutschland. Es wird dargestellt, wie durch Zuwanderungen das Schrumpfen und das Altern der Bevölkerung gebremst werden kann und wie der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung steigen wird. Positiv wirken

sich Zuwanderungen auf die Entwicklung des Erwerbspersonenpotenzials aus. Besondere Herausforderungen kommen auf das Gesundheits- und Pflegesystem zu. Diese müssen sich auf einen steigenden Anteil pflegebedürftiger Menschen mit Migrationshintergrund einstellen.

Prognosen zum demografischen Wandel sind für die Gesellschaft und die Politik wichtig, um die sich durch die zunehmende ethnische und kulturelle Vielfalt der Bevölkerung ergebenden Entwicklungspotenziale nutzen zu können. Außerdem dienen sie als Grundlage für eine gestaltende Einwanderungspolitik, die dem absehbaren Fachkräftemangel entgegenwirkt.

### Günther Schultze

Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

## TAGUNGSINFORMATIONEN

### Tagungsleitung

Günther Schultze / Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration, Friedrich-Ebert-Stiftung

### Tagungsorganisation

Katharina Deriks / Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung / Godesberger Allee 149 / D-53175 Bonn  
Tel.: 0228/883-83 07 / Fax: 0228/883-92 05 / migint@fes.de

### Tagungsort

Maritim Hotel Berlin / Stauffenbergstr. 26 / 10785 Berlin  
Telefon: 030/20 65-0 / info.ber@maritim.de  
Telefon am 28. September 2015: 0172/20 35 368

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes #2017plus.  
Mehr Informationen dazu unter [www.fes-2017plus.de](http://www.fes-2017plus.de)

Wir bitten um Anmeldung bis zum 21. September 2015 per Mail an migint@fes.de (oder per Fax 0228/883-9205) oder per Anmeldebutton:

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.

**GESPRÄCHSKREIS MIGRATION UND INTEGRATION  
AUSWIRKUNGEN DES DEMOGRAFISCHEN  
WANDELS IM EINWANDERUNGSLAND  
DEUTSCHLAND**

28. September 2015

**Tagungsort**  
Maritim Hotel Berlin  
Stauffenbergstr. 26  
10785 Berlin

**PROGRAMM**

**Ab 16.00 Uhr**

Anmeldung und Begrüßungskaffee

**16.30 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

**Günther Schultze**  
Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**16.45 Uhr**  
ZIELE UND INHALTE DES GUTACHTENS

**Prof. Dr. Marcel Thum**  
Projektleiter, Dresdner Niederlassung des ifo Institutes – Leibniz-  
Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München

DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

**Jan Kluge**  
Dresdner Niederlassung des ifo Institutes – Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung an der Universität München

ARBEITSMARKT UND SOZIALE SICHERUNGSSYSTEME

**Prof. Dr. Alexander Kemnitz**  
TU Dresden, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre

GESUNDHEIT, PFLEGE UND WOHNQUARTIER

**Prof. Dr. Gesine Marquardt**  
TU Dresden, Lehrstuhl für Sozial- und Gesundheitsbauten

**17.45 Uhr**  
KOMMENTARE

**Christina Kampmann, MdB**  
Leiterin des Projektes „Zukunft #NeuesMiteinander –  
Einwanderungsland Deutschland“ der SPD-Bundestagsfraktion

**Dr. Steffen Angenendt**  
Stiftung Wissenschaft und Politik

**18.15 Uhr**  
DISKUSSION

mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

**19.15 Uhr**  
GEDANKENAUSTAUSCH

Empfang und informeller Gedankenaustausch  
bei einem Imbiss

**20.30 Uhr**

Ende der Tagung

MODERATION **Günther Schultze**, Friedrich-Ebert-Stiftung

**WEGBESCHREIBUNG**

**Tagungsort**

Maritim Hotel Berlin / Stauffenbergstr. 26 / 10785 Berlin  
Telefon: 030/20 65-0 / info.ber@maritim.de  
Telefon am 28. September 2015: 0172/20 35 368

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor  
der Veranstaltung an uns.

